

Herzerwärmende Klänge in frostiger Kälte

Das Adventskonzert mit der Rosenberger Kantorei wartet in der Rodalber Marienkirche mit einer breiten Programmpalette auf

VON CHRISTIANE MAGIN

Schöne, bunt gemischte Lieder zur Adventszeit hat Dekanatskantor Timo Ziesche für die Rosenberger Kantorei zusammengestellt. Ein stimmungsvoller Auftakt zur Weihnachtszeit.

Mehr als ein Adventskonzert ist es eine musikalische Andacht mit Orgelmusik und Chorgesang, die am Sonntag in der Rodalber Marienkirche stattfindet: mit Lesung, dem Vater-Unser-Gebet und Segen. Einen musikalischen roten Faden gibt es nicht, kündigt Dekanatskantor Timo Ziesche an. Es seien einfach nur schöne Adventstitel, die dem Chor Freude machen sollen – und den Zuhörern natürlich auch. Nach diesem Motto hat der musikalische Leiter das Programm für die Veranstaltung zusammengestellt.

Für jeden Geschmack etwas

Buntgemischt sei die Auswahl, von Renaissancemusik bis zu Zeitgenössischem, von vierstimmig bis achsstimmig sei alles dabei. „So bin ich sicher, dass wir für jeden Geschmack etwas dabei haben“, sagt Ziesche vor dem Konzert.

Von Hans Rudolf Zöbeleys Lied „Maria durch den Dornwald ging“ gebe es massenweise Bearbeitungen. „Aber ich habe eine besonders Schö-

ne ausgesucht“, meint er. 21 Chormitglieder stehen da im Altarraum: 14 Frauen und sieben Männer. Vollzählig sei der Chor am Sonntag nicht, informiert Ziesche. Aber auch wenn alle da wären, würden Mitglieder fehlen. Deswegen möchte er die Gele-

genheit nutzen, um für den Chor zu werben. Besonders bei den Männerstimmen sei der Chor dünn besetzt.

Seit zehn Jahren gibt es die Rosenberger Kantorei inzwischen, die normalerweise rund 30 Mitglieder zählt. Sie ist im Jahr 2015 aus Mitgliedern

des Kammerchors Pirmasens entstanden und hat es sich zur Aufgabe gemacht, geistliche Chormusik auf hohem Niveau zu präsentieren. Den Anspruch hält der Chor beim Konzert am Sonntag locker. Und auch die frostige Kälte im Kirchenraum kann das

interessierte Publikum nicht fern halten.

Die Besucher genießen das vielfältige Programm, das 45 Minuten dauert. Von Dietrich Buxtehudes (1637-1707) „Nun komm, der Heiden Heiland“, Max Regers (1873-1916) „Unser lieben Frauen Traum“ über Denis Bédards (1950) wunderbares „Noel Huron“ aus „Deux Noels“, das mit einem mächtigen Einsatz der Männerstimmen beginnt und klingt, als seien zwei musikalische Stränge verwoben, bis hin zu Komponisten wie Robert Jones (1945) und Bastian Fuchs (1994) reicht die Palette.

Einen roten Faden gibt es vielleicht dann doch, denn es finden sich viele Marienlieder in Ziesches Wahl: Neben Zöbeleys „Maria durch ein Dornwald geht“ werden auch Johannes Eccards (1553-1611) fünfstimmiges Lied „Über's Gebirg Maria geht“, Hans Leo Hasslers (1564-1612) „Dixit Maria ad Angelum“ und Mervyn Cousins (1962) „Ave Maria, gratia plena“ gesungen.

Am Sonntag wirkte Dekanatskantor und Organist Timo Ziesche übrigens nicht bei dem Konzert mit. Er überließ das Feld den Organisten Natascha Spang, Matthias Leiner und Felix Edrich. „Ich spiele extra nicht und lasse die drei mal“, erklärt er und freute sich, solch hochkarätige Musiker in den Reihen zu haben.

Die Hälfte der Chormitglieder seien ehemalige Absolventen des Bi-

schöflichen Kircheninstituts in Pirmasens, als es das noch gab. „Zehn Chormitglieder sind selbst teilweise Chorleiter oder Organisten“, bekundet er. Kein Wunder also, dass das Konzert sehr gut besucht ist.

Mutmachende Worte

Der Wechsel an der Orgel verursacht immer wieder kleine Pausen, weil die drei Musiker nach einem Choreinsatz erst einmal die Empore erklimmen müssen. Das Hin und Her stört dennoch niemand, denn es ist ein Kunstgenuss, den der Chor bietet.

Eingestreut in das Konzert sind auch mutmachende Worte von Gemeindereferentin Anja Sachs, die die Chor- und Orgelmusik mit musikalischen Lichtern vergleicht. Zu viele Sorgen, zu viel Ärger, zu viel Krieg würden die Dunkelheit fördern. Der Advent sage aber, dass wir das Licht nicht immer selbst machen müssen. „Öffnen Sie Ihr Herz“, lädt Sachs ein. Denn der, der da komme, werde ein Licht sein, das bleibt.

INFO

Die Rosenberger Kantorei probt während der Schulzeit 14-tägig, jeweils an den Samstagen der ungeraden Kalenderwochen von 14 bis 16.30 Uhr auf dem Rosenberg in Waldfischbach-Burgalben. Wer in dem Chor mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es unter www.rosenberger-kantorei.de



Der Chor der Rosenberger Kantorei brilliert unter der musikalischen Leitung von Dekanatskantor Timo Ziesche bei seinem Auftritt in der Rodalber Marienkirche.

FOTO: CHRISTIANE MAGIN